

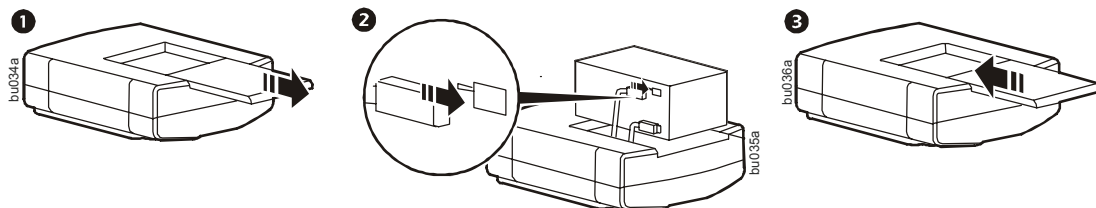
Back-UPS® BE550G & BE700G – Betrieb

Vorsicht

- Aus Sicherheitsgründen ist bei der Auslieferung der Back-UPS eines der Batteriekabel nicht angeschlossen. Bitte schließen sie dieses – wie unten gezeigt – vor der Inbetriebnahme an. Beim Anschluss des Kabels können kleine Funken entstehen.
- Die Einheit nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Hitze oder Luftfeuchtigkeit oder in Kontakt mit Flüssigkeiten installieren.
- Das Stromkabel direkt an eine Steckdose anschließen, nicht an eine Steckerleiste mit Überspannungsschutz oder eine Mehrfachsteckdose. Die Steckdose muss sich in der Nähe der Ausrüstung befinden und leicht zugänglich sein.

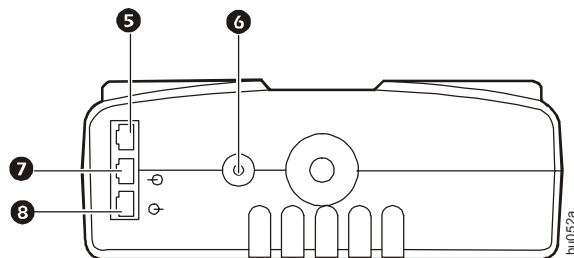
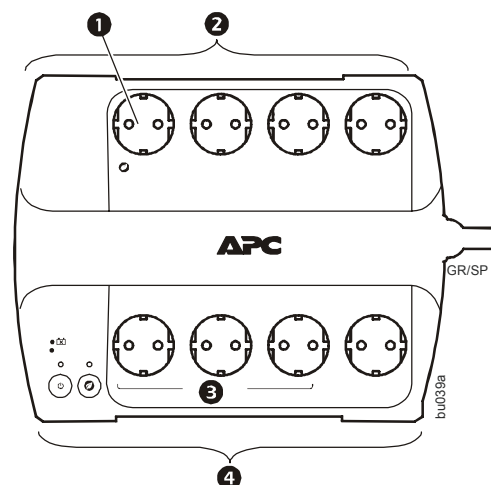


Anschließen der Batterie



Übersicht

- 1 Master Outlet (Master-Ausgang)** – Schließen Sie ein Master-Gerät wie z. B. einen Computer an. Siehe „Verwendung der stromsparenden Ausgänge“ auf Seite 2.
- 2 Battery Backup und Surge Protection (Batterie-Backup und Überspannungsschutz)** – Diese Ausgänge werden mit Strom versorgt, wenn die Einheit EINGESCHALTET ist. Diese Ausgänge werden während eines Stromausfalls oder anderen Problemen mit dem Stromnetz (Unterspannungen, Überspannungen) für eine begrenzte Zeit von der Einheit mit Strom versorgt. Schließen Sie einen Computer, Bildschirm und zwei weitere datensensitive Geräte an diese Ausgänge an. Einer dieser Ausgänge ist der Master-Ausgang. Siehe „Verwendung der stromsparenden Ausgänge“ auf Seite 2.
- 3 Controlled Outlets (Gesteuerte Ausgänge)** – Schließen Sie Peripheriegeräte an. Siehe „Verwendung der stromsparenden Ausgänge“ auf Seite 2.
- 4 Surge Protection (Überspannungsschutz)** – Diese Ausgänge bieten kontinuierlichen Schutz vor Spannungsspitzen, auch wenn die Einheit AUSGESCHALTET ist. Sie versorgen Geräte nur dann mit Strom, wenn die Einheit EINGESCHALTET ist. Schließen Sie einen Drucker, ein Faxgerät, einen Scanner oder andere Peripheriegeräte, die bei Stromausfällen keinen Batteriestrom benötigen, an diese Ausgänge an. Wenn die Stromsparfunktion aktiviert ist, werden drei dieser Ausgänge vom Master-Ausgang gesteuert.
- 5 Data Port (Datenanschluss)** – Verwenden Sie das mitgelieferte RJ45/USB-Kabel, um die Back-UPS-Einheit an einen Computer anzuschließen, damit Sie die Software installieren können. Siehe „Installation der PowerChute® Personal Edition-Software“ auf Seite 2.
- 6 Circuit Breaker (Überlastschalter)** – Drücken Sie den Schalter, um den Überlastschalter zurückzusetzen.
- 7 Modem/Phone/Fax (Modem/Telefon/Fax)** – Schließen Sie ein DSL- oder Einwahlmodem, Telefon, Faxgerät oder 10/100 Base-T-Ethernetgerät an. **Hinweis: Schließen Sie die USV-Telefonschutzanschlüsse nicht gleichzeitig an Telefon- und Netzkabel an.**
- 8 Wall Outlet (Verbindung zum Telefon- oder Netzwerkananschluß)** – Stellen Sie hier die Verbindung zur Modem/Telefon/FAX oder Netzwerksteckdose her.



Einschalten der Back-UPS

Betätigen Sie den EIN/AUS-Schalter, um die Einheit einzuschalten. Ein kurzes akustisches Signal ertönt und die grüne „Power On“-LED bestätigt, dass das Back-UPS eingeschaltet ist und betriebsbereit ist. Die USV führt automatisch einen Selbsttest durch, wenn die Einheit mit Strom versorgt wird. Die grüne LED blinkt während des Selbsttests.

Hinweis: Laden Sie die Back-UPS vor dem Erstgebrauch mindestens 16 Stunden lang auf, um eine ausreichende Laufzeit sicherzustellen. Die Einheit wird aufgeladen, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist, egal, ob sie ein- oder ausgeschaltet ist.

Installation der PowerChute® Personal Edition-Software

Schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel an den Daten-Anschluss der Einheit und an den USB-Anschluss eines Computers an. Installieren Sie die PowerChute Personal Edition-Software über die im Lieferumfang enthaltene CD.

Stromsparende Master/Slave-Ausgänge

Um Energie zu sparen, können Sie die Back-UPS so konfigurieren, dass sie ein Gerät wie beispielsweise einen Desktop-Computer oder A/V-Receiver als Master-Gerät erkennt, um dann Peripheriegeräte wie Drucker, Lautsprecher oder Scanner zu steuern. Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt oder ausgeschaltet wird, werden die gesteuerten Geräte ebenfalls ausgeschaltet und sparen so Energie.

Verwendung der stromsparenden Ausgänge



Hinweis: Werksseitig ist die Stromsparfunktion der Back-UPS DEAKTIVIERT. Die Ausgänge müssen aktiviert werden, damit diese Funktion verwendet werden kann.

Aktivieren der Master/Slave-Funktion. Drücken Sie die Taste MASTER ENABLE und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. Die Einheit gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion aktiviert ist. Die grüne LED über der Taste MASTER ENABLE leuchtet auf.

Deaktivieren der Master/Slave-Funktion. Drücken Sie die Taste MASTER ENABLE und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. Die Einheit gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion deaktiviert ist. Die grüne LED über der Taste MASTER ENABLE leuchtet nicht mehr auf.

Einstellen des Schwellenwerts

Die Strommenge, die von einem Gerät im Ruhe- oder Standby-Modus verbraucht wird, variiert von Gerät zu Gerät. Sie müssen ggf. den Schwellenwert einstellen, bei dessen Erreichen der Master-Ausgang die gesteuerten Ausgänge ausschaltet. Wenn dieser Schwellenwert eingestellt ist, sind die stromsparenden Ausgänge aktiviert.

1. Stellen Sie sicher, dass ein Master-Gerät an den Master-Ausgang angeschlossen ist. Versetzen Sie dieses Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus oder schalten Sie es AUS.
2. Drücken Sie die Taste „Master Enable“ und halten Sie sie 6 Sekunden lang gedrückt. Nach 2 Sekunden gibt die Einheit ein akustisches Signal ab. Halten Sie die Taste weiter gedrückt, bis nacheinander drei akustische Signale ertönen. Lassen Sie die Taste „Master Enable“ los.

Die Back-UPS-Einheit erkennt jetzt den Schwellenwert des Master-Geräts und speichert diesen als neue Schwellenwert-Einstellung.

Statusanzeigen

LED	Anzeige	Akustischer Alarm	Aktion
Power on (Strom ein) – Die USV versorgt die Last mit aufbereitetem Netzstrom.	Grüne LED – EIN	Keine	-
On Battery (Batteriebetrieb) – Die USV liefert Batteriestrom an die Last, die an die Batterie-Ausgänge angeschlossen ist.	Grüne LED – EIN (aus während Piepton)	Akustisches Signal 4 Mal alle 30 Sekunden	Die USV schaltet wieder in den Strom ein-Betrieb oder beim Abschalten der USV.
Low Battery Warning (Warnung: niedriger Batterie-Ladezustand) – Die USV liefert Batteriestrom an die Last, die an die Batterie-Ausgänge angeschlossen ist, und die Batterieladung ist niedrig.	Grüne LED – blinkt	Schnelle Folge von akustischen Signalen (alle 1/2 Sekunde)	Die USV schaltet wieder in den Normalbetrieb oder beim Abschalten der USV.
Replace Battery (Batterie ersetzen) – Die Batterie muss geladen werden oder hat das Ende ihres Lebenszyklus erreicht und muss ausgetauscht werden.	Grüne/rote LED – blinkt abwechselnd	Dauerton	USV wird über den Stromschalter ausgeschaltet.
Battery Disconnected (Batterie getrennt) – Die Batterieverbinding wurde getrennt oder die Batterie funktioniert nicht.	Rote LED – blinkt	Dauerton	USV wird über den Stromschalter ausgeschaltet.
Overload Shutdown (Abschalten wegen Überlastung) – Während des Batteriebetriebs wurde eine Überlastung an einem mit Batteriestrom versorgten Ausgang erkannt.	Keine	Dauerton	USV wird über den Stromschalter ausgeschaltet.
Sleep Mode (Ruhemodus) – Während des Batteriebetriebs wurde die Batterieladung vollständig entleert. Die USV wartet auf den Anschluss an das Stromnetz, um den Betrieb wiederaufzunehmen.	Keine	Akustisches Signal alle 4 Sekunden	Netzstrom wird wiederhergestellt, oder wenn Netzstrom nicht innerhalb von 32 Sekunden wiederhergestellt wird, oder die USV wird abgeschaltet.
Master Function Enabled (Master/Slave Funktion aktiviert)	„Master Enable“ LED – EIN	Keine	

Master Function Disabled (Master-Funktion deaktiviert)

„Master Enable“ Keine
LED - AUS

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Back-UPS lässt sich nicht einschalten.	Batterie ist nicht angeschlossen oder an der Steckdose steht kein Netzstrom zur Verfügung.	Schließen Sie die Batterie an oder stellen Sie sicher, dass an der Steckdose Netzstrom zur Verfügung steht.
An den Überspannungsschutz-Ausgängen steht kein Strom zur Verfügung.	Überspannungsschutz-Ausgänge wurden überlastet und vom Überlastschalter getrennt.	Verringern Sie die in die Überspannungsschutz-Ausgänge angeschlossene Last und setzen Sie den Überlastschalter zurück.
	Kein Netzstrom an Steckdose.	Stellen Sie sicher, dass die Sicherung oder der Überlastschalter nicht durchgebrannt bzw. ausgelöst ist, und dass der Wandschalter, der die Einheit steuert (sofern vorhanden) in der EIN-Position steht.
Angeschlossene Geräte verlieren Strom.	Die Ausrüstung ist an die Überspannungsschutz-Ausgänge angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Ausrüstung, die Sie während eines Stromausfalls mit Strom versorgen möchten, in die Batterie-Backup/Überspannungsschutz-Ausgänge eingesteckt ist, NICHT in die Überspannungsschutz-Ausgänge.
	Die Back-UPS ist überlastet.	Stellen Sie sicher, dass die in die Batterie-Backup/Überspannungsschutz-Ausgänge eingesteckten Geräte nicht die Kapazität der Einheit überschreiten. Entfernen Sie einen Teil der Geräte und überprüfen Sie, ob das Problem noch besteht.
	Die PowerChute Personal Edition-Software hat aufgrund eines Stromausfalls die Geräte heruntergefahren.	Die Back-UPS arbeitet ordnungsgemäß.
	Die Back-UPS hat ihre Batterieladung aufgebraucht.	Die Back-UPS kann nur für eine begrenzte Zeit über die Batterie betrieben werden. Die Einheit schaltet sich aus, wenn die Batterieleistung erschöpft ist. Laden Sie die Einheit mindestens 16 Stunden lang auf.
	Die angeschlossene Last akzeptiert die aufgerundete Sinus-Wellenform der Back-UPS nicht.	Die Ausgangs-Wellenform ist für Computer und Computer-ähnliche Ausrüstung konzipiert, nicht für die Verwendung mit Geräten mit Motoren.
	Die Back-UPS muss gewartet werden.	Wenden Sie sich an den technischen Support von APC.
Die „Power On“-Anzeige leuchtet auf und die Back-UPS gibt vier Mal alle 30 Sekunden ein akustisches Signal ab.	Die Back-UPS läuft auf Batteriebetrieb.	Die Back-UPS ist im Normalbetrieb und verwendet Batteriestrom. Bei Batteriebetrieb sollten Sie Ihre Arbeit speichern, die Ausrüstung herunterfahren und die Einheit AUSSCHALTEN. Schalten Sie die Einheit wieder an, wenn der Netzstrom wiederhergestellt ist und Ihre Ausrüstung mit Strom versorgen kann.
Die „Power On“-Anzeige blinkt einmal pro Sekunden und die Back-UPS gibt gleichzeitig einmal pro Sekunde ein akustisches Signal ab.	Batterieladung ist niedrig (ca. 2 Minuten Batterieladung verbleiben).	Die Back-UPS-Einheit schaltet sich aufgrund niedriger Batterieladung in wenigen Minuten aus. Wenn die Einheit einmal pro Sekunde ein akustisches Signal abgibt, sind noch ca. 2 Minuten Batterieladung vorhanden. Schalten Sie Ihren Computer sofort aus und schalten Sie die Einheit AUS. Die Einheit lädt die Batterie wieder auf, wenn der Netzstrom wiederhergestellt ist.
Unzureichende Laufzeit.	Die Batterie ist nicht vollständig geladen.	Lassen Sie die Einheit mindestens 16 Stunden lang eingesteckt, um die Batterie zu laden.
	Die Batterie hat das Ende ihres Lebenszyklus fast erreicht.	Mit dem zunehmenden Alter der Batterie verringert sich die Laufzeit der Batterie. Sie können die Batterie ersetzen, indem Sie auf www.apc.com eine neue Batterie bestellen. Batterien können vorzeitig altern, wenn sich die Back-UPS an einem übermäßig warmen Standort befindet.
Das an den Master-Ausgang angeschlossene Gerät wird in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt, aber die an die gesteuerten Ausgänge angeschlossenen Geräte werden nicht ausgeschaltet.	Die „grüne“ Funktion ist ausgeschaltet oder der Schwellenwert ist nicht korrekt eingestellt.	Konfigurieren Sie die Master- und gesteuerten Ausgänge neu.
	Die Einstellung des Schwellenwerts des Geräts, das an den Master-Ausgang angeschlossen ist, ist nicht richtig konfiguriert.	Konfigurieren Sie die Einstellungen des Schwellenwerts des Geräts, das an den Master-Ausgang angeschlossen ist, neu.
Bestimmte Ausgänge werden nicht mit Strom versorgt.	Die gesteuerten Ausgänge können AUSGESCHALTET werden.	Deaktivieren Sie die Master-/gesteuerten Ausgänge.
Die gesteuerten Ausgänge liefern keinen Strom, obwohl sich das Master-Gerät nicht im Ruhe-Modus befindet.	Der Schwellenwert des Master-Ausgangs ist evtl. nicht korrekt eingestellt.	Konfigurieren Sie den Master-Ausgang neu und stellen Sie dabei sicher, dass sich das an den Master-Ausgang angeschlossene Gerät im Ruhe- oder Standby-Modus befindet oder AUSGESCHALTET ist, wenn Sie den Schwellenwert einstellen.

Technische Daten

Eingang	Spannung	230 Veffektiv Nennstrom
	Frequenz	50/60 Hz (autosensing)
	Übertragung bei Versorgungsnetz-Überlastung	180 Veffektiv, typisch
	Transfer bei Überspannung	266 Veffektiv, typisch
Ausgang	Spannung bei Batteriebetrieb	230 V Wechselstrom effektiv +/- 8 %
	Stromstärke insgesamt (8 Ausgänge)	10 Amp (einschließlich USV-Ausgang)
	USV-Kapazität (4 Ausgänge)	550 VA/330 W 700 VA/405 W
	Frequenz bei Batteriebetrieb	50/60 Hz +/-1 Hz
	Übertragungszeit	6 ms typisch, 10 ms maximal
Schutz und Filter	Wechselstrom-Überspannungsschutz	Vollzeit, 451 Joule
	Telefon/Fax/DSL-Überspannungsschutz	Eine Leitung (2 Kabel)
	Wechselstrom-Überspannungsschutz	10/100Base-T Ethernet
	EMI/RFI Filter	Vollzeit
	Wechselstrom-Eingang	Zurücksetzbarer Überlastschalter
Batterie	Typ	Versiegelte, wartungsfreie Bleisäurebatterie
	Durchschn. Lebensdauer	3 - 5 Jahre, abhängig von der Anzahl der Entladezyklen und der Umgebungstemperatur
Abmessungen	Nettogewicht	6,4 kg 6,8 kg
	Abmessungen (H x B x T)	285 x 230 x 86 mm (11.2 x 9.1 x 3.4 in)
	Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
	Lagerungstemperatur	-15 °C bis 45 °C (5 °F bis 113 °F)
	Relative Feuchtigkeit bei Betrieb	0 bis 95 % nicht kondensierend
	Zulässiger Höhenbereich bei Betrieb	0 bis 3000 m (0 bis 10.000 ft)
Amtliche Bescheinigungen	VKE	Zulassung
	BE550G-AZ/BE750G-AZ	A-Tick & C-Tick
	BE550G-RS/BE750G-RS	GOST
	BE550G-GR/BE700G-GR	GS
	BE550G-FR/BE700G-FR	CE gemäß IEC62040-1-1 &
	BE550G-UK/BE700G-UK	IEC60884-1, GS, GOST-PCT
	BE550G-IT/BE700G-IT	
	EMV-Verträglichkeit	CE gemäß EN62040-2/EN55022 & C-Tick

Wandmontage der USV

Die USV kann vertikal oder horizontal an einer Wand montiert werden. Verwenden Sie die Schablone als Hilfe bei der Montage und eine Klemme (nicht im Lieferumfang enthalten), die mindestens 6,8 kg stützen kann.

1. Halten Sie die Schablone an die Wand und verwenden Sie einen Nagel oder Stift, um die Mitte an beiden Bohrungen zu markieren.
2. Montieren Sie eine Klemme an den markierten Positionen an der Wand. 8 mm der Klemme sollten von der Wand hervorstehen.
3. Montieren Sie die Einheit mit der Klemme an der Wand.

Ersatzbatterie bestellen

Ersetzen Sie die Batterie mit einer echten APC-Batterie. Ersatzbatterien können Sie von www.apc.com bestellen (gültige Kreditkarte benötigt). Bestellen Sie für Back-UPS BE 550 eine Batterie RBC110. Bestellen Sie für Back-UPS BE 700 eine Batterie RBC17.

Garantie

Die Standardgarantie beträgt 3 Jahre ab Kaufdatum in der EU. Außerhalb der EU beträgt die Garantiedauer 2 Jahre. Das Standardverfahren von APC besteht darin, die Originaleneinheit mit einer im Werk wiederaufbereiteten Einheit zu ersetzen. Kunden, die aufgrund von zugewiesenen Bestandsetiketten und festgelegten Wertverlustplänen auf eine Rücksendung der Originaleneinheit bestehen, müssen dies zuvor dem technischen Support von APC melden. APC versendet die Ersatzeneinheit, sobald die defekte Einheit in der Reparaturabteilung eingegangen ist. Bei Vorlage einer gültigen Kreditkartennummer wird die Ersatzeneinheit auch vor dem Erhalten der Originaleneinheit versandt. Der Kunde trägt die Versandkosten zu APC. APC trägt die Fracht-Transportkosten zurück zum Kunden.

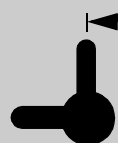
Wartung

Bringen Sie Back-UPS UNTER KEINEN UMSTÄNDEN zu dem Händler zurück, bei dem Sie die Einheit gekauft haben.

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie angeschlossen ist und dass der Überlastschalter nicht ausgelöst wurde.
2. Wenden Sie sich an APC, wenn Sie weiterhin Probleme oder Fragen haben.
3. Halten Sie das Kaufdatum, USV-Modell und Seriennummer (an der Unterseite der Einheit) bereit, bevor Sie APC kontaktieren.
4. Wenn der technische Support-Mitarbeiter das Problem nicht lösen kann, wird er Ihnen eine Warenrücknahmenummer (RMA-Nr.) und eine Versandadresse mitteilen.
5. Verpacken Sie die Einheit in der Originalverpackung. Falls diese nicht mehr vorhanden ist, bestellen Sie bitte beim technischen Support von APC neues Verpackungsmaterial. Verpacken Sie die Einheit fachmännisch, um Transportschäden zu vermeiden. Verwenden Sie keine Styroporchips als Verpackungshilfsmittel. Transportschäden werden nicht von der Garantie abgedeckt (Versichern Sie das Paket auf seinen vollen Wert).
6. Vermerken Sie die RMA-Nr. außen auf der Verpackung.
7. Senden Sie die Einheit als versichertes und freigemachtes Paket an die Adresse, die Sie vom APC technischen Support erhalten haben.

Weltweiter APC-Kundendienst

Technischer Support	http://www.apc.com/support
Internet	http://www.apc.com
Weltweit	+1 800 555 2725
Australien	1 800-652725
Europäische Union	000 353 91 7020002725



165 mm
(6.50 in.)

Schablone zur Wandmontage

